

Vorwort

Das bisher in weltpolitischer Hinsicht ereignisreiche und im Blick auf die Situation im Nahen Osten auch bedrückende Jahr 1990 wird sich auch den Theologen einprägen: als das Jahr der römischen „Instruktion über die kirchliche Berufung des Theologen“ aus der Feder des Präfekten der Kongregation für die Glaubenslehre. Auch wenige Monate nach Veröffentlichung dieses Dokuments macht die Lektüre betroffen und fordert die Auseinandersetzung damit auch auf längere Sicht heraus. *Günter Stachel* nimmt diese Herausforderung an; er stellt die Instruktion ausführlich vor und befragt sie radikal aus der Perspektive einer verantworteten Theologie, die, weil selbst durch diese Instruktion bedroht, ihrerseits nun längst fällige Fragen stellt. Der Schriftleiter, wohl wissend, daß bereits die Veröffentlichung dieses Beitrags mit der Intention der Instruktion in Konflikt geraten dürfte, bejaht ausdrücklich die Pflicht der deutschen - beamtenrechtlich besonders geschützten - Universitätstheologen zur auch öffentlichen Auseinandersetzung, da, wie G. Stachel schreibt, es nicht zutrifft, „daß die Hierarchie von sich aus das Charisma und den Geist der Kritik hätte, welche beide die Kirche braucht, um ihrem Auftrag gerecht zu werden“.

Im gegebenen Kontext ist der Beitrag von *H.-G. Ziebertz/J.A. van der Ven* über verschiedene Begründungsmodelle moralpädagogischer Zielsetzungen unmittelbar einschlägig. *Hans Grewel* bilanziert vergleichbare Probleme für den Bereich der „ethischen Erziehung“.¹ Die darin sich äußernde hermeneutische Sensibilität der Religionspädagogik nimmt den Dialog nicht nur zwischen den konfessionell ausgeformten Religionspädagogiken - so auch in diesem Heft - auf, sondern auch, wie der Beitrag von *Klaus Wegenast* zeigt, zwischen den verschiedenen theologischen Disziplinen. Es zeigt sich immer mehr, daß Praktische Theologie und Religionspädagogik, setzen sie sich den Erfahrungen der Menschen aus, zum Sauerteig der Theologie werden können.

Franz Georg Friemel leitet mit seinem Bericht über die „Religiöse Unterweisung in der DDR“ die Reihe der eher empirisch orientierten Beiträge dieses Heftes ein - auch als Einladung, die dortige Situation durch weitere Beiträge hilfreich zu begleiten. *C.A.M. Hermans* und *Anton A. Bucher* geben von unterschiedlichen Ansätzen her wichtige Einblicke in empiri-

¹ Der Aufmerksamkeit der Abonnenten wird nicht entgangen sein, daß Grewel einen Untertitel seines Beitrages gewählt hat, der sich auch bei meinem Beitrag in RpB 25/1990 findet. Da allerdings Grewels Beitrag - für Heft 26/1990 zurückgestellt - zum damaligen Zeitpunkt dem Schriftleiter bereits vorlag, ist Grewels Untertitel ursprünglich; die Duplizierung bei mir hatte kein Plagiat zum Ziel und läßt sich wohl nur über unbewußte Verknüpfungen in der Wahrnehmung des Schriftleiters erklären.

sche Arbeit der Religionspädagogik, während *Bernhard Jendorff* durch seinen Erfahrungsbericht über Schulpraktika in Katholischer Religion einen intensiveren Austausch über die praktische Ausbildung, auch in der Spannung von erster und zweiter Phase der Lehrerausbildung, anregen möchte. *Hans-Günter Heimbrock* betrachtet nicht nur Chancen und Gefahren von Ritualen, er rückt auch die Frage nach der Liturgie ins Blickfeld. *Klaus Kürzdörfer* schließlich trägt mit seinem Vergleich zwischen Moran und Nipkow zur Vertiefung einer biographisch orientierten Religionspädagogik bei, aber auch zur Entwicklung einer interkulturell vergleichenden Religionspädagogik.

Kassel, im August 1990

Herbert A. Zwergel

Anschriften der Autoren:

Dr. H.-J. Abromeit, Westf. Wilhelms-Universität, Institut für Evangelische Theologie und ihre Didaktik, Scharnhorststr. 103-109, 4400 Münster

Dr. Anton A. Bucher (Luzern), Hinterdorf, CH-6018 Buttisholz, Schweiz

Dr. Franz Georg Friemel (Erfurt), Goethestr. 19, 5104 Stotternheim, DDR

Prof. Dr. Hans Grewel, Bittermarkstr. 27, 4600 Dortmund 50

StR Benno Haunhorst, Eschenweg 8, 3160 Lehrte

Prof. Dr. Hans-Günter Heimbrock (Frankfurt/M), Sternstr. 29, 4154 Tönisvorst 1

Dr. C.A.M Hermans, Katholieke Universiteit Nijmegen, Faculteit der Godgeleerdheid, Heyendaalseweg 121a, NL-6525 AJ Nijmegen

Prof. Dr. Bernhard Jendorff, Sandfeld 18c, 6300 Gießen

Prof. Dr. Dr. Klaus Kürzdörfer (Kiel), Ruschsehn 10, 2300 Klausdorf/Schw.

Prof. Dr. Norbert Mette (Paderborn), Liebigweg 11a, 4400 Münster

Prof. Dr. Rudi Ott, Hinkelsteinerstr. 24, 6500 Mainz-Bretzenheim

Prof. em. Dr. Günter Stachel, Carl-Orff-Str. 12, 6500 Mainz 33

Prof. Dr. Johannes A. van der Ven, Kath. Universiteit Nijmegen, Theol. Fakulteit, Heyendaalseweg 121a, NL-6525 AJ Nijmegen

Prof. Dr. Klaus Wegenast (Bern), Hohstalenweg 30, CH-3047 Bremgarten BE, Schweiz
Wiss. Ass. Erhard Wolf, Raindorfer Weg 17, 8500 Nürnberg 60

Univ.-Dozent Hans-Georg Ziebertz, Kath. Universität Nijmegen, Theol. Fakulteit - vakgroep Pastoraaltheologie, Heyendaalseweg 121a, NL-6525 AJ Nijmegen